



ARBEITSKREIS HEIMISCHE ORCHIDEEN BAYERN E. V.

SEKTION NORDBAYERN

Adolf Riechelmann, Pfarrer-Burger-Str. 8, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/66007 Email: adolf.riechelmann@gmx.de

Kersbach, im August 2024

2. Rundbrief 2024

Sehr geehrte Mitglieder des AHO, liebe Orchideenfreunde,

ich hoffe, dass Sie mit unseren „Kostbarkeiten“ in diesem Jahr schöne Erlebnisse verbinden konnten. Sie sind ja das Stimulans, das unsere Begeisterung und unseren Einsatz für den Schutz der Orchideen lebendig erhält. Dazu kommt die Erfahrung, dass Menschen viel Kraft und Zeit aufbringen, um die Voraussetzungen für deren Erhaltung zu erarbeiten.

Die diesjährige Orchideenblüte in Nordbayern war wiederum recht unterschiedlich. Aufgrund des feuchten Frühjahrs zeigten die meisten Frühblüher recht ordentliche Individuenzahlen, lediglich das Brandknabenkraut machte hier eine Ausnahme. Eine wahre Explosion an Pflanzen bescherte uns die Bienen-Ragwurz. Auch an Fundorten, an denen sie sich jahrelang nicht zeigte, erfreute sie in diesem Frühjahr mit einer großen Individuenzahl. Die in den letzten Jahren festgestellte Ausbreitungstendenz bei der Bocks-Riemenzunge setzte sich ebenfalls fort. Nicht ganz so erfreulich präsentierten sich einige Ständelwurz-Arten, bei der Rotbraunen Ständelwurz und der Purpur Ständelwurz gab es nahezu einen Totalausfall.

Leider ist es für mich eine traurige Pflicht, den Rundbrief mit einer unangenehmen Nachricht zu beginnen.

Nachruf Adolf Zirnsack

Am 08. August 2024 verstarb Adolf Zirnsack im Alter von 87 Jahren im Seniorenheim „Casa Doro“ in Gräfenberg. Der Verlust eines langjährigen Freundes und Mitstreiters bei der Erfüllung der Ziele des Arbeitskreis Heimische Orchideen macht sehr betroffen. Dies gilt in gleicher Weise auch für alle, die ihn kannten, schätzten und mit ihm zusammenarbeiteten. Adolf hat viele Jahre als tatkräftiges Mitglied und Beirat die Geschicke unseres Vereins mitgeprägt und vorangetrieben. Er hatte die Gabe, in den Orchideen das Schöne und Einmalige der unermesslichen natürlichen Vielfalt zu erkennen, sich selbst daran zu erfreuen und dieses Empfinden auch anderen Menschen zu vermitteln. Man war beeindruckt von den Emotionen, die er zeigen konnte, sowie von der ruhigen und besinnlichen Art, die ihm gleichfalls zu eigen war. Adolf erkannte als erster die Eigenständigkeit der *Epipactis moratoria* und gab den Anstoß, sich mit



dieser Sippe näher zu beschäftigen, die dann 2008 als neue Art veröffentlicht wurde. Ich bin sehr dankbar, mit ihm einen gleichgesinnten Gefährten kennengelernt und gemeinsam so viele schöne und interessante Exkursionen zu den Orchideen erlebt zu haben. Sein Name wird in der botanischen Literatur mit der *Epipactis* *×zirnsackiana* weiterleben.

Wir sind traurig über den Verlust von Adolf Zirnsack und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Arbeitskreis Heimische Orchideen hat den Tod eines wertvollen Menschen zu beklagen, der viel für „unseren Verein“ getan hat. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Kindern Esther und David. Die Beisetzung findet am 13. September 2024 um 15 Uhr im Friedwald in Ebermannstadt statt.

Besuch einer Delegation des AHO Thüringen



Die Fränkische Schweiz gilt als eine Region mit erstaunlicher Orchideenvielfalt. Davon wollte sich eine Delegation des AHO Thüringen überzeugen. In vier erlebnisreichen Exkursionstagen wurde neben Orchideenbiotopen auch die beeindruckende Mittelgebirgslandschaft entdeckt sowie einige touristische Glanzpunkte genossen. Vom 03. bis 06. Mai bezogen die Gäste Quartier im Landgasthof Schrüfer in Pinzberg.

Noch am Anreisetag ging es zu einem Standort des Stattlichen Knabenkrauts bei Mittelehrenbach, wo mehr als 250 Exemplare gefunden wurden, darunter auch drei Albinos. Die nördliche Fränkische Schweiz war das Ziel am Samstag. Während in Körzendorf das Kleine Knabenkraut und das Breitblättrige Knabenkraut mit mehreren Hundert Exemplaren ihre Pracht zeigten, blühte vom Holunderknabenkraut bei Obernsees kein einziges Exemplar. Eine Besichtigung von Ebermannstadt bildeten den Abschluss dieses Tages. Der Wettergott meinte es nicht besonders gut, sodass die Visite der Biotope am Sonntag bei Mohrhof und bei Tiefenstürmig/Tiefenhöchststadt unter Regenschirmen stattfinden mussten. Auf dem Rückweg nach Pinzberg bot sich Buttenheim für einen Besuch an. Am Vormittag des Abreisetages nahmen die Besucher die Wehrkirche und die Dorflinde von Effeltrich in Augenschein, den Abschluss der Tage in der Fränkischen Schweiz bildete eine Führung durch Forchheim. Die Exkursion in die Fränkische Schweiz wird sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

Auf den Folgeseiten finden Sie einige Bilder aus meinem Archiv.

Herzliche Grüße

Adolf Riechelmann



Ehrung Kartierer, Erlangen, 06.12.2005



Exkursion *Epipactis distans*, 07.07.2007



Exkursion *Epipactis greuteri*, 23.07.2011



Exkursion Ehrenbürg, 13.05.2012



DOG Ausstellung Nürnberg, 09.02.2013



Dactylorhiza Symposium, 07.12.2013



Pflegeinsatz Tiefenstürmig, 19.08.2006



Pflegeinsatz Tiefenstürmig, 28.09.2006



Pflegeinsatz Tiefenstürmig, 14.10.2006



Pflegeinsatz Strichweiher, 14.07.2007



Pflegeinsatz Tiefenstürmig, 17.09.2011



Pflegeinsatz Tiefenstürmig, 17.09.2011